

AWMF in neuen Büros

Die Geschäftsstelle der AWMF hat in Düsseldorf neue Büroräume im Haus der Ges. z. Förderung der Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien (INSTAND) e.V. bezogen.



Die Adresse lautet jetzt:

**AWMF-Geschäftsstelle
Ubierstr. 20
40223 Düsseldorf**

Bitte ändern Sie Ihr Adressverzeichnis entsprechend **und benutzen ab sofort nur noch die neue Adresse!** Die Telefon- und FAX-Nummern haben sich nicht geändert, auch die eMail-Adresse ist gleich geblieben.

Durch technische Probleme (fehlendes Kabel an der neuen Adresse) war die AWMF-Geschäftsstelle vom 15. 1. bis 23. 1. 2007 weder telefonisch noch per FAX oder eMail erreichbar. Wir bitten Sie, dies zu entschuldigen.

Innovationspreis Deutsche Hochschulmedizin 2007 ausgeschrieben

Mit der Vergabe des Innovationspreises möchte der III. Innovationskongress der deutschen Hochschulmedizin (12./13. Juli 2007 in Berlin) Wissenschaftler fördern und in ihrer Arbeit unterstützen. Damit soll die Bedeutung der Wissenschaft und Hochschulmedizin für den Standort Deutschland gestärkt werden. Der Innovationskongress wird gemeinsam veranstaltet vom Verband der Universitätsklinika Deutschlands VUD, dem Medizinischen Fakultätentag MFT und der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften AWMF.

Mit diesem Forschungspreis sollen wissenschaftliche Arbeiten und Projekte aus der gesamten Hochschulmedizin in Grundlagenforschung, Klinischer Forschung und Innovationsforschung mit klinischer Relevanz ausgezeichnet bzw. gefördert werden. Der Preis ist teilbar.

Die eingesandten Arbeiten werden zur Begutachtung einem Preisrichterkollegium vorgelegt, das die besten Arbeiten auswählt. Danach entscheidet der Beirat des III. Innovationskongresses über die Preisvergabe. Der Innovationspreis 2007 ist mit einer Preissumme von 10.000 € dotiert und wird im Rahmen des III. Innovationskongresses der deutschen Hochschulmedizin am 12. Juli 2007 in Berlin verliehen.

Ausschreibung:

1. Bewerbungsende ist der 31. März 2007. Eingereichte Projekte sollen das Format eines kurzen DFG-Sachbeihilfeantrages aufweisen und folgende Unterlagen enthalten:

- a) Manuskript oder Projektplan
 - b) Zusammenfassung in deutscher Sprache
 - c) Angabe des Eigenanteils
 - d) bei mehreren Autoren schriftliches Einverständnis aller Autoren für die Bewerbung
 - e) Versicherung, dass die Arbeit/das Projekt nicht zu einer anderen Ausschreibung eingereicht ist oder vorgesehen ist
 - f) Lebenslauf mit Foto
 - g) Publikationsverzeichnis
2. Jeder Autor darf für einen Ausschreibungszeitraum nur eine Arbeit einreichen.
 3. Bewerber, die bei der Einreichung der Arbeit gegen eine oder mehrere dieser Richtlinien verstoßen, scheiden aus der Bewerbung aus.
 4. Die Entscheidung des Beirates auf Basis der Empfehlung des Preisrichterkollegiums ist endgültig und erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.
 5. Die Arbeiten sind via eMail, CD oder Diskette unter dem Stichwort "Innovationspreis der deutschen Hochschulmedizin 2007" unter folgender Adresse einzureichen:
 6. Beirat des III. Innovationskongresses der Hochschulmedizin
c/o Rochus Fisches GmbH
Pariser Ring 37
76532 Baden-Baden
eMail: nreichel@rochusfisches.de
Telefonische Auskunft unter (07221) 99660-35
Der Eingang der Bewerbung wird innerhalb von einer Woche bestätigt.
 7. Der Preisträger soll den Preis persönlich während des III. Innovationskongresses in Berlin entgegennehmen.

Cochrane-Zentrum bietet einen GRADE-Workshop an

Das Deutsche Cochrane Zentrum bietet einen GRADE-Workshop an:

"Grading Evidence and Recommendations - Von der Evidenz zur Empfehlung"

von 30. - 31. März 2007 (Freitag Mittag – Samstag Mittag) im Universitätsklinikum Freiburg i.Brsg.

Systematische Übersichtsarbeiten, HTA-Berichte und klinische Leitlinien haben das Ziel, die für die Bewertung einer Intervention oder eines Verfahrens vorhandenen Daten ("Evidenz")

unter Berücksichtigung ihrer Qualität in systematischer Form zusammenzufassen. Damit wird eine Grundlage für konkrete Empfehlungen in der klinischen Versorgung geschaffen. Dieser Schritt wurde bisher meistens wenig transparent durchgeführt, oft mit unterschiedlichen Ergebnissen auch bei gleicher Datenlage. Bislang berücksichtigten Evidenzhierarchien nur einen Teil der Qualitätsaspekte relevanter Studien und bieten deswegen nur eine unzulängliche Grundlage für die Formulierung von Empfehlungen für die Anwendung der Ergebnisse.

Mit der GRADE Methodik wird die Entscheidungsfindung in ihre einzelnen Komponenten aufgegliedert und der Bewertungsprozess explizit dargestellt: Abwägung von Nutzen und unerwünschten Wirkungen; Qualität der Evidenz; Risiko und Relevanz der Outcomes; Transfer der Ergebnisse in die jeweilige Versorgungssituation etc.

Diese transparente Entscheidungsfindung verbessert die Akzeptanz der Empfehlung, weshalb die GRADE Methodik international auf große Aufmerksamkeit stößt. In diesem Kurs wird die Methodik der GRADE Working Group umfassend und praxisnah vorgestellt. Nähere Informationen unter:

<http://www.cochrane.de/de/localevents.htm>

Themen für Arbeitskreis "Ärzte und Juristen"

Der Arbeitskreis "Ärzte und Juristen" der AWMF tagt zum nächsten Mal am 4. und 5. Mai 2007 in Würzburg. Auf dem Programm stehen voraussichtlich folgende Themen:

- **Elektronische Krankenakten, Datenschutz und bevölkerungsbezogene Gesundheitsdaten**
- **Die Objektivität des medizinischen Gutachtens**
- **Outsourcing medizinischer / ärztlicher Leistungen**

Interessenten aus den Fachgesellschaften können nähere Informationen über die AWMF-Geschäftsstelle erhalten.